© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Die Herren Boulay (Lille) und Bouly de Lesdain (Dunkerque) planen die Herausgabe eines Exsiccatenwerkes unter dem Titel „Rubi praesertim Gallici exsiccati". Das Werk wird in Serien à 50 Nummern erscheinen; Preis pro Serie 25 Francs. — Auskünfte ertheilt Herr Professor Boulay in Lille (Frankreich), rue de Toul.

Die botanischen Sammlungen des verstorbenen Dr. G. Casaretto, umfassend eine reiche Bibliothek und Herbarium, wurden dem botanischen Institute in Genua (Prof. Penzig) geschenkweise übergeben.

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Dahurische Pflanzen!

Nach 6jährigem Aufenthalte in Dahurien (Nerczynsk) bin ich mit einer reichen, schön präparirten Sammlung dortiger Pflanzen in meine Heimat zurückgekehrt. — Ich beabsichtige an Botaniker diese Pflanzen käuflich abzugeben, 2—3½ Centurien zum Preise von 24 Mark pro Centurie bei Francozusendung bis an die deutsche Grenze. Reflectirende Herren ersuche ich baldigst mich zu benachtigen unter meiner Adresse: Apotheker **Ferdinand Karo**

in Magnuszew, Gouvernement Radom, Polen.

Botanische Forschungsreisen.

Dr. V. Schiffner hat im Verlaufe des vergangenen Winters und Frühjahres eine grössere Anzahl von botanischen Excursionen in Westjava durchgeführt und sich sodann nach Ostjava begeben. Er gedenkt seine Reise nach Sumatra auszudehnen. Im Monate Mai langte der erste Theil seiner Ausbeute im botanischen Institute der deutschen Universität Prag ein Dieselbe füllte 27 Kisten, von denen insbesondere 13 grosse Kisten mit Spirituspräparaten ganz ausserordentlich schönes und werthvolles Materiale enthielten.

Die dänische Regierung wird in den beiden nächsten Jahren Tiefsee-Expeditionen nach den grönländischen und isländischen Gewässern entsenden, an denen u. A. auch ein Botaniker theilnehmen wird.

Die kais. Akademie der Wissenschaften in Wien veranstaltet auch heuer in Fortsetzung der Forschungen der vergangenen Jahre eine Tiefsee-Expedition, an der auch diesmal kein Botaniker theilnehmen wird.

Nach einer Meldung der Leipziger illustrirten Zeitung unternimmt der Leipziger Lehrer Fr. Woenig im Auftrage des ungari-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schen Ministeriums für Cultus und Unterricht eine botanische Studienreise in verschiedene Steppengebiete des ungarischen Tieflandes.

Preisausschreibung.

Der Deutsche Fischerei-Verein in Berlin schreibt u. A. folgenden Preis aus:

Es sollen die Entwicklungsgeschichte und die Lebensbedingungen des Wasserpilzes *Leptomitus lacteus* — mit besonderer Berücksichtigung seines Auftretens und Wiederverschwindens in verunreinigten Wässern — untersucht werden.

Einlieferungstag 1. November 1895. Preis 600 Mk.

Preisrichter: Dr. F. Hulwa (Breslau); Prof. Dr. O. Kirchner (Hohenheim); Prof. Dr. P. Magnus (Berlin); Prof. Dr. C. Weigelt (Berlin).

Die Arbeiten dürfen in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein. Die Manuscripte bleiben Eigenthum der Einsender, doch behält sich der Deutsche Fischerei-Verein das Recht des Abdruckes der preisgekrönten Arbeiten in seiner „Zeitschrift für Fischerei" vor. Die Veröffentlichung der nicht preiswürdigen Manuscripte in derselben Zeitschrift steht dem Deutschen Fischerei-Verein ebenfalls gegen das übliche Mitarbeiterhonorar von 50 Mk. pro Bogen zu. Die preisgekrönten Autoren übernehmen die Pflicht, falls sie vor der Veröffentlichung eine nochmalige Ueberarbeitung unter Einfügung etwaiger neuer eigener Forschungen wünschen, diese revidirten Manuscripte innerhalb 3 Monaten nach der Rückgabe druckfertig wieder vorzulegen. Die deutlich geschriebenen Manuscripte sind mit einem Kennwort zu bezeichnen und in verschlossenen Briefumschlägen unter gleichem Kennwort mit dem Namen und Wohnort des Verfassers zu versehen. Andeutungen, welche die Person des Einsenders errathen lassen, schliessen von der Preisbewerbung aus, ebenso ein verspätetes Eintreffen der Bearbeitungen. Die Sendungen sind eingeschrieben zu richten an den Generalsecretär des Deutschen Fischerei-Vereins, Prof. Dr. Weigelt, Berlin S. W., Zimmerstrasse 90/91.

Personal-Nachrichten.

Professor Dr. H. Molisch (Graz) wurde von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien zum corresp. Mitgliede gewählt.

Hofrath Prof. Dr. J. Wiesner feierte am 24. Juni das 25jährige Jubiläum als Professor. Aus diesem Anlasse wurden ihm vielseitig Ovationen bereitet.

Prof. Dr. R. v. Wettstein wurde zum Ehrenmitgliede des naturwissenschaftlichen Vereines an der Universität Wien gewählt.

Prof. Dr. Pfitzer (Heidelberg) wurde zum geheimen Hofrathe ernannt.

Der Phykologe A. Derbès in Marseille ist gestorben.

In Bristol starb der Professor der Botanik Dr. A. Leipner.

Dr. Th. Morony, Curator am Columbia College, ist gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 044

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanische Forschungsreisen. 278-279